



Der Eisenberg Die Schoaga

Nr. 15

Nr. 3. 2001. Oktober

Großes Bezirkserntedankfest in Oberwart

62 Gruppen nahmen mit verschiedenen Projekten daran teil. Wir Eisenberger waren dieses Mal sogar zweifach vertreten. Einerseits durch das „Potschn Team“ mit ihren Traktor Oldtimern, andererseits mit einem festlich geschmückten Wagen mit dem Thema „Weinlese“. Die 3500 - 4000 Besucher waren begeistert. Unser Wagen erregte besondere Aufmerksamkeit, weil wir Wein ausschenkten und auch Trauben an die Zuschauer verteilten.

Wir mussten die Geschwindigkeit sogar erhöhen, sonst hätten wir bis zum Festgelände nichts mehr gehabt. Es war eine wirklich gelungene Werbung für unseren Tourismus.



Weinlesefest am Eisenberg

Im zweiten Versuch klappte es endlich. Der Wettergott hatte Einsehen mit den Veranstaltern, die sich so große Mühe gegeben haben. Und die zahlreichen Gäste brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen und sparten nicht mit Lob. Und da sag' einer, bei uns tut sich nichts.



Restplätze für die Reise zum Eisenberger Treffen nach Thüringen



Gelungene "Eisenberger Tage" im Burgenland

(Aus dem Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Eisenberg Allgäu, Juli 2001)

Bei gutem, edlen Wein kommen sich die Menschen überall schnell näher. Dies gilt natürlich auch für die Eisenberger Tage, die diesmal in Eisenberg im Burgenland, einem namhaften, österreichischen Weinort, stattfanden. Das neuerliche „Eisenberger Treffen“ stand so ganz im Zeichen des Rebensaftes und des Weinbaus.

Neben den Namensvettern aus der **Pfalz** und **Thüringen** waren 63 Personen aus der Allgäuer Burgengemeinde in zwei Bussen angereist. Mitglieder des Gemeinderates mit Bürgermeister Alfons Stapf an der Spitze, die Musikkapelle Eisenberg, die [Alphornbläser](#), Vertreter des Tourismusvereins und die junge „Dreimannkapelle“ Wörle, Guggemos und Hauser rückten unsere Gemeinde im Nachbarland Österreich in bestes Licht und sorgten für werbewirksame Effekte. Die Gäste aus dem Allgäu, Thüringen und der Pfalz waren von der Gastfreundschaft und vom herben, aber gut verträglichen Wein durchaus begeistert.

Das „Burgenländische Eisenberg“ liegt an dem Fluß Pinka, nahe der ungarischen Grenze und hat 450 Einwohner. Während der Eisenberger Tage mußte der Ort rund 250 Gäste beherbergen. Nach der Ankunft am Freitag Abend begrüßte 2. Bürgermeister Rennhofer alle Besucher bei einem kleinen Umtrunk. Anschließend war gemeinsames „**Sautanzessen**“ und gemütliches Beisammensein. Hier spielten unsere drei jungen Musikanten spontan auf und eroberten die Herzen der Gastgeber wie der Gäste fast wie im Flug.

Am Samstag konnten die Besucher alles über den Weinbau und vieles über das Burgenland erfahren. Um 10 Uhr begann die Fahrt durch die Weinberge, wo auch das dortige Weinbaumuseum besichtigt wurde. Bei der anschließenden Weinprobe wurde natürlich auch der spezielle Burgenländer Rotwein der Gegend, der „Uhudler“ zum Probieren gereicht. Er mundete den meisten erst beim zweiten oder dritten Schluck, da er ungewohnt herb, dafür aber sehr gesund und gut verträglich ist. Das gemeinsame Mittagessen fand ebenfalls inmitten der Weinberge in einem Lokal mit herrlichem Panorama-Rundblick statt. Der Blick auf die Weinberge mit den romantischen, typisch schmalen Weinkellern war den Gästen aus dem Allgäu neu und ließ die Augen nicht satt sehen. Am Abend brachte der Besuch der „**Eisenberger Weintage**“ ein erneutes Erlebnis. In der festlich geschmückten Halle konnten 100 verschiedene Rot- und Weißweine, meist aus der Gegend, verkostet werden. Sie wurden von 12 „Weinrittern“ festlich prämiert und präsentiert. Hier kam natürlich geschwind gute Stimmung auf und bei weinseliger Laune wurden alte Bekanntschaften vertieft und neue Freundschaften geknüpft. Es wurde viel geredet, gesungen und herzlich gelacht.

Das Sonntagsprogramm begann mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche, den die Sänger aus der Pfalz gestaltet hatten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen konnte auch eine große Traktoren-Oldi-Ausstellung besucht werden. Da waren natürlich unsere Landwirte begeistert und mancher stieg auf und ließ sich zu einer Rundfahrt hinreißen. Um 14:30 Uhr gab unsere Musikkapelle ein Platzkonzert vor der Festhalle und um halb vier begann der eigentliche Festakt mit den Ansprachen und den musikalischen Darbietungen. Nach den Alphornklängen aus dem Allgäu sprach auch Alfons Stapf und erwähnte die gesellschaftlichen, die kulturellen sowie die kulinarischen Gemeinsamkeiten an, die uns verbinden. Das Wappen unserer Burgengemeinde wird künftig Euer Rathaus hier im Burgenland zieren und unsere Verbundenheit öffentlich zum Ausdruck bringen, so Bürgermeister Stapf bei seiner Festansprache. Natürlich hatten die Vertreter des Tourismusvereins reichlich Emmentaler und Bergkäse von der Käserei Weizern mitgebracht. Er fand reißenden Absatz und bildete die großartige Ergänzung zum schweren Uhudler Rotwein. Die Ansprachen wurden von einer Aerobicgruppe aus Thüringen, den Sängern aus der Pfalz, Opersängern und natürlich unseren Musikanten aufgelockert.

Nach der Pause ging es weiter mit Musik und Unterhaltung. Es wechselten sich der Südburgenländische Ziehharmonikaverein, die Männerchöre aus Thüringen und der Pfalz sowie unsere Musikkapelle Eisenberg und die Jugendblaskapelle Eberau ab. Danach war Tanzmusik für alle geboten.

Am Montag Morgen wurden die Reisegruppen herzlich verabschiedet. Die Allgäuer bekamen als Gastgeschenk zwei Burgenländer Weinstöcke überreicht, die am Fuß des Schlossbergs so gut gedeihen sollen wie die neue Partnerschaft. So kehrten am Abend 63 müde, aber um großartige Erlebnisse bereicherte Gemeindeglieder zufrieden ins Allgäu heim.

Das große Treffen findet heuer von 3.-5. Mai 2002 in Eisenberg/Thüringen statt. Diese Reise bietet die Gelegenheit zum Treffen mit Freunden, die sich heuer bei uns außerordentlich wohl gefühlt haben. Da wir ihnen ein tolles Programm geboten haben, von dem sie heute noch schwärmen, werden auch wir viel Interessantes erleben können. Selbstverständlich werden wir diese Reise auch nützen und Werbung für unser schönes Gebiet machen. Im Vorfeld dazu gab es bereits eine Werbeeinschaltung in der größten Thüringer Regionalzeitung, der „Neuen Thüringer Illustrierten“.

Wir starten die Reise am Donnerstag Abend, sodass wir bereits Freitag am frühen Vormittag dort sein können. Wir werden die Rückreise so antreten, dass wir noch vor Mitternacht in Eisenberg/Pinka zurück sind. Die Fahrtkosten betragen ca. ATS 1000.-/Person.

Es sind noch Restplätze vorhanden!

Anmeldung bis spätestens 11. November bei Weber Herbert (Tel.: 03365/2258)



Wahrzeichen der Stadt Eisenberg Thüringen.

Trara die Post ist.....da/weg?

Was schon längere Zeit gerüchteweise kursiert, scheint nun tatsächlich einzutreffen, die Schließung des Postamtes in Deutsch Schützen. Während schon einen Tag nach der Bekanntgabe unser Bürgermeister mit den zuständigen Stellen Kontakt aufgenommen hat und die Anliegen und Sorgen unserer Bürger durchzusetzen versuchte, hatte die SPÖ nichts Besseres zu tun, als eiligst die Gelegenheit zu nützen, der Regierung und der ÖVP Burgenland den „Schwarzen Peter“ in die Schuhe zu schieben.

Die ÖVP Burgenland hat schon im vorigen Wahlkampf auf diese Problematik hingewiesen. Seitens der SPÖ wollte man - in Zeiten eines Wahlkampfes logisch - davon nichts wissen, gilt ja die Post parteipolitisch als „rot angehaucht“. Die Post wurde übrigens unter einem SPÖ Bundeskanzler privatisiert und schon damals war klar, dass diese Institution nur dann überleben kann, wenn man sie

den Anforderungen der heutigen Zeit anpasst und wirtschaftlich führt, was eine Schließung von Filialen beinhaltet. Man kann nicht blauäugig sein und so tun, als ob das überraschend gekommen wäre.

Natürlich werden wir eine Aushöhlung der ländlichen Gemeinden nicht ohne Weiteres hinnehmen und für die Erhaltung der Post kämpfen. Da darf es kein parteipolitisches Hickhack geben: Wichtig ist aber, dass wir gemeinsam vorgehen und geschlossen unsere Interessen vorantreiben.

Sollten wir es trotzdem nicht schaffen, müssen und werden wir rechtzeitig eine gute Lösung für unsere Gemeinde finden.

P.S. Um die Nachfolge der Poststelle Deutsch Schützen kursieren jetzt schon wilde Gerüchte(?). Wir werden das Fell des Bären aber jedenfalls nicht aufteilen, bevor er erlegt ist.

Der Bau des neuen Gemeindehauses geht zügig voran....

Das neue Gemeindehaus wird nach seiner Fertigstellung ein den modernen Anforderungen entsprechendes Verwaltungsgebäude und Bürgerbüro sein.

Ein Teil des alten Gemeindehauses bleibt bestehen (jener Teil, der zuletzt dazugebaut wurde und nicht beschädigt ist) und wird als Versammlungs- und Veranstaltungsraum für die Bevölkerung adaptiert. Auch kulturelle Veranstaltungen können somit stattfinden. Das entspricht auch den Vorschlägen der FPÖ, wurde aber schon vorher in der Planung berücksichtigt. Dass das alte Gebäude nicht als Jugendhaus zur Verfügung gestellt wird hat den Grund, dass wir unseren Jugendlichen nicht zumuten wollen, sich in nassen, schimmeligen Räumen treffen zu müssen (Sonst hätte man das neue Haus ja nicht bauen brauchen). Das Jugendhaus in der alten Milchsammelstelle ist sicherlich eine gute Alternative.

Eine neues Tourismusergebnis entsteht in Eisenberg

Die Mountainbikestrecke wird Realität

Nach langwierigen Verhandlungen scheint es nun tatsächlich zu gelingen, eine entsprechende Strecke für Radtouristen und Mountainbikefans zu schaffen. Interessant ist, dass wir die volle Unterstützung des ASVÖ Burgenland und des Burgenlandtourismus erhalten, die diese Initiative forcieren. Geplant sind nicht nur einmalige Rennen, sondern die Installierung eines Fachwartes, der Ausbildung und Training von Radsportlern und Amateuren in Form von Kursen und Seminaren übernimmt.

Dem SV Eisenberg, insbesondere dem Obmann Stellvertreter Hetfleisch ist es zu verdanken, dass das Projekt vor der Konkretisierung steht. Dazu muss auch ein neuer Verein gegründet werden, der „Radclub MTC Eisenberg“ heißen wird. Bei der Gründungsversammlung, zu der wir jetzt schon einladen (Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben), wird das Projekt im Rahmen einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz

Diese Zeitschrift ist ein Medienwerk im Sinne des Mediengesetzes. Sie erscheint mindestens viermal im Kalenderjahr und gilt daher als periodisches Medienwerk.

Medieninhaber: ÖVP Ortspartei Eisenberg an der Pinka

Redaktion: 7474 Eisenberg a. d. Pinka 178

Grundlegende Richtung des Mediums:

Die Vielfalt der Meinungen des Redakteurs, der Mitglieder der ÖVP und Bevölkerung von Eisenberg mit dem Zweck, Informationen und Meinungen zu transportieren, zu unterhalten und die Geschichte von Eisenberg aufzuarbeiten.

Impressum: ÖVP EISENBERG a.d.Pinka,
Für den Inhalt verantwortlich: Herbert Weber

Der K(r)ampf!

Wie es aussieht, haben SPÖ und FPÖ den Wahlkampf für die Gemeinderatswahl 2002 eröffnet. Die Töne werden rauer, die Worte werden schärfer. Beispiel gefällig? ÖVPosträuber, Päckelei, Angstmache, Missbrauch,.....

Sogar einen ÖVP Gemeinderat lässt man zur FPÖ überlaufen und kandidieren, wie äußerst geheimnisvoll angekündigt wird.

So weit, so gut. Gott sei Dank leben wir in einem Staat, wo sich jeder frei politisch betätigen darf und ich hätte überhaupt kein Problem damit, wenn einer aufsteht und sagt: „Ich möchte in einer anderen Partei mitarbeiten.“ Man sollte Leute schätzen, die von ihrem Handeln überzeugt sind und sich auch dazu bekennen. Aber was halten Sie davon, dass ein gewählter Mandatar ein Jahr lang verschweigt, dass er die Fronten wechselt und diese Situation für seine zukünftige Partei ausnützt? Machen Sie sich selbst ein Bild davon! Oder aber man versucht gezielt einen Keil in die ÖVP bzw. die Bevölkerung zu treiben, um ein Klima des Misstrauens, der Verleumdung, der Vorverurteilung und Anschuldigung zu provozieren.

Diese „neue“ politische Kultur und dieser „Krieg der Worte“ Ist es das, was Sie sich wünschen?

Wir brauchen keinen (Wahl)kampf und keinen Krieg (der Worte), seit den Terroranschlägen in den USA haben wir mehr davon, als uns lieb ist!!!!

IHR SCHOAGA

Ab sofort können Sie dem „Schoaga“ Ihre Meinung auch per E-Mail mitteilen!!!!

schoaga@eisenberg.at

Die runden Geburtstage!

Oktober:

BADER Hermine (65)
KRUTZLER Anna (55)
KAINZ Theresia (55)
KAINCZ Marianne (40)
JANDRISEVITS Beatrix (20)

November:

SCHNEIDER Erwin sen. (80)
KRUTZLER Maria (65)
KAINZ Annemarie (60)
WEBER Siegfried (55)
LACZKO Johann (50)
NAGHED Linda (50)
WACHTER Dietmar (50)
KAINCZ Marlies (10)

Dezember:

PREM Leopold (95)
EBNER Maria (80)
MUHR Martha (75)
WACHTER Helmut (60)
ROSSMANN Helga (55)
BAUER Helga (55)
MAIER Marie Christine (10)

Die ÖVP Eisenberg gratuliert recht herzlich!

Jugendkulturpreis 2001

Ausschreibung

Der Jugendkulturpreis des Landes Burgenland (Landesjugendreferat) wird für bildende und darstellende Kunst, Literatur, innovative Musik (Eigenkompositionen, Performance, ..) Kabarett, Film und Fotografie vergeben. Er wird jährlich für begabte Jugendliche bis 25 Jahre für Ihre besondere Leistungen verliehen.

Preise:

1. Preis:
ATS 50.000.- (EUR 3.633,64)
2. Preis
ATS 20.000.- (EUR 1.453,46)
- 3.-5. Preis
ATS 10.000.- (EUR 726,73)

Die am Wettbewerb interessierten Jugendlichen werden um Einsendung ihrer eigenen Originalwerke zusammen mit dem *Bewerbungsblatt* (bei Weber Herbert, Eisenberg 178, erhältlich) ersucht.

Anmeldeschluss: 16. November 2001
INFO: Regina Heidenreich, 02682/600-2905

„ESSEN AUF RÄDERN“

Damit die Zustellung von warmen Speisen im Kindergarten auf längere Frist gesichert ist, möchte die Gemeinde nachfragen, ob auch sonst noch jemand an dieser Aktion Interesse hätte.

Sollte eine entsprechende Nachfrage vorhanden sein, wird die Gemeinde diesen Dienst

anbieten. Vor allem für ältere Menschen unserer Gemeinde würde das eine wesentliche Erleichterung bringen.

Nähere Informationen erhalten Sie in Ihrer Bürgerservicestelle, im Gemeindeamt Deutsch Schützen.



Raiffeisen Lagerhaus Süd reg. Gen. m. b. H.

7535 St. Michael 244, Tel: 033 27/83 07-0, Fax 033 27/83 07-24

leistungsstark

zuverlässig

sicher

Vorrunde ÖAAB-Bezirksschnapsen in Eisenberg

Das Vorrundenspiel der Gemeinden Badersdorf, Kohfidisch, Hannersdorf und Deutsch Schützen - Eisenberg fand nach langen Jahren wieder einmal in Eisenberg statt. Ort des Geschehens war das Gasthaus Kainz. Dank unserer **Hauptspensoren**, Arbeiterkammervizepräsident Ferry Krutzler, der einen großen Geschenkkorb zur Verfügung stellte, und dem Kaufhaus Kainz, das sich mit einem Warengutschein über öS 400.- einstellte, konnten sich die Preise sehen lassen.

Die glücklichen Gewinner waren:

1. Gottfried Moser
2. Fritz Pinter
3. Fritz Pinter
4. Ferry Eberhardt

Im Finale, das am 24.11.2001 in Wolfau stattfindet und wo es um öS 10.000.- geht, werden die ersten vier des Vorrundenspiels teilnehmen. Wir wünschen ihnen bei den Finalspielen viel Glück.

Gerhard Posch
ÖAAB-Obmann

Stelzen - Schnapsen des SV Eisenberg am 3. November

Am 3. November findet im GH Kainz das jährliche Stelzenschnapsen des Sportvereines statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen, in geselligem Beisammensein die „Schnapserkünste“ unter Beweis zu stellen und den Verein dabei zu unterstützen.

P.S.: Sie müssen nicht spielen, um zu einer köstlichen Stelze oder einem Gugelhupf zu kommen. Mit dem Kauf von 2 Karten sind Sie bereits Gewinner.

Ortsparteitag

ÖVP Eisenberg a. d. Pinka

Samstag, 17.11.2001 Beginn: 19.30 Uhr

Martins Cafe Restaurant

PRÄSENTIEREN ERGEBNIS DER MEINUNGSUMFRAGE

WEICHEN STELLEN FÜR DIE ZUKUNFT

DISKUTIEREN MANDATARE STEHEN REDE UND ANTWORT

WEINTAUFE am EISENBERG

Die Weinidylle

So 11.11.2001

MARTINI

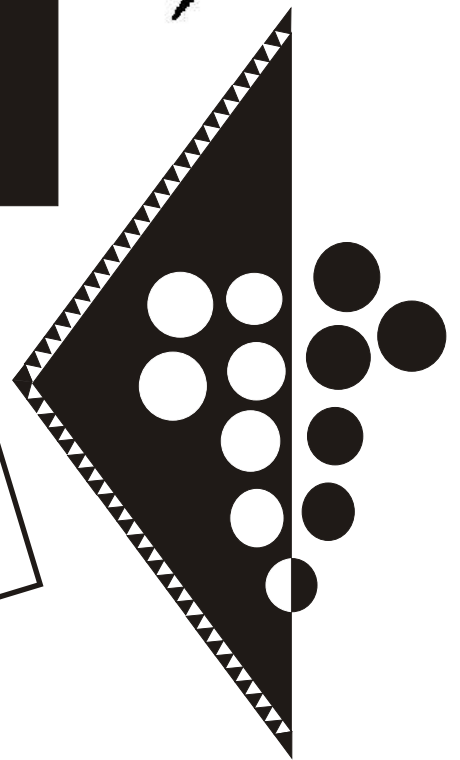
15:30

anschließend Verkostung der ersten 2001er Weine

Ehrengast: Weinkönigin Elisabeth II

Martins Café Restaurant

Weinbauvereine Eisenberg, Woppendorf, Hannersdorf, Burg



Wunderschönes Fest zum 250 Jahr Jubiläum der Filialkirche Eisenberg

Dem Anlass entsprechend war die Feier äußerst gelungen. So einen würdevollen Festgottesdienst werden wir wahrscheinlich lange nicht mehr erleben. Allein die Anwesenheit von Erzbischof Johann Bukovsky war eine besondere Ehre für uns Eisenberger und die anwesenden Gäste. Nach der Begrüßung durch PGR Schwecherl Ottilde, es wurde unter anderem ein Korb Wein überreicht, erfolgten noch Ehrungen an den langjährigen Kantor Dir. Johann Polczer und den Herrn Pfarrer GR Josef Kroiss.

So richtig gemütlich war es auch im Anschluss daran bei der Agape neben der Kirche. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Auch die Festschrift ist gut bei der Bevölkerung angekommen. Besonders gefreut hat sich der Leiter des Diözesanarchives, Dr. Zelfel. Er schreibt:

„Die aus Anlass des Jubiläums 250 Jahre Kirche Eisenberg a.d. Pinka herausgegebene Festschrift habe ich nach meinem Urlaub in der Post vorgefunden. Ich danke Ihnen herzlich für die Übersendung dieser Broschüre und spreche Ihnen meine

Glückwünsche zu dieser Veröffentlichung aus, die in äußerst informativer Weise und mit einer treffenden Bildauswahl versehen durch



die Kirchen- und Kunstgeschichte des Ortes führt.

Die genannte Festschrift wird in Zukunft allen Interessenten in unserer Bibliothek zur Verfügung stehen.“



Integrationskinderfest mit „Tag der Vereine“ war ein Erfolg

Obwohl das Fest, eine Initiative der ÖVP, mit anderen Veranstaltungen zusammengefallen ist, war diese Veranstaltung wieder sehr gut besucht. Wir haben keine Kosten und Mühen gescheut, um dieses Fest auf die Beine zu stellen, was von den begeisterten Kindern auch entsprechend honoriert wurde. Von vielen Gästen wurde wieder großes Lob für unseren Spielpark ausgesprochen.

Auch der „Tag der Vereine“ war äußerst interessant. Einen Vergleichswettkampf im Löschangriff konnten die Routiniers der FF Eisenberg mit ihrer Erfahrung für sich entscheiden. Die Geräteschau der FF Deutsch Schützen oder das Training des SVD waren weitere Höhepunkte. Bedanken möchte ich mich bei den Sponsoren des Kinderfestes: ÖVP Ortsparteien der Gemeinde, SPÖ Deutsch Schützen - Eisenberg, GH

Kainz, Weinbau Weber Martina und allen teilnehmenden Vereinen.

Das Kinderfest soll wieder stattfinden. Allerdings sollen in Zukunft die Kinder mehr in das Fest eingebunden werden und in Zusammenarbeit mit den Eltern und vielleicht Kindergarten und Schule zum Gelingen beitragen. Gespräche dahingehend sollen noch im Winter stattfinden.



Benefizfußballspiel FC Landtag gegen FC Amtmänner in Eisenberg

Anlässlich des KUB Sommerfestes fand auf dem Sportplatz von Eisenberg dieses interessante Spiel statt. Trotz des Einsatzes von Landeshauptmann Hans Niessl und LH-Stellvertreter Franz Steindl konnten die Amtmänner das Spiel für sich entscheiden. Initiator Wiesler „Peppo“ konnte einen namhaften Betrag für Familien unserer Gemeinde spenden.

Als einzigartigen Beweis und Andenken konnten wir einen Ball mit den Unterschriften der zahlreichen prominenten Spieler und des FIFA-Schiedsrichters Benkö ergattern.



Spenden an die Kinderkrebstation Graz

Kürzlich war der Leiter der Kinderkrebstation an der Universitätskinderklinik Graz und anerkannte Krebsforscher, Universitätsprofessor Dr. Urban mit seinem Schwestern- und Ärzteteam in Eisenberg zu Gast. Im Rahmen dieses Besuches konnte die Freiwillige Feuerwehr den Erlös des Glühweinstandes, ATS 15.000.- (€1090), und Familie H. u. M. Weber die Einnahmen von 1000 Flaschen „Michaelwein“, ATS 65.000.- (€4724), übergeben. Mit einer besonderen Überraschung konnte Horvath Ladislaus aufwarten. Da auf der Ambulanz ein beliebter Trettraktor kaputt ist, organisierte er von seiner Firma, LBA Raiffeisen Landtechnik Großpetersdorf, unentgeltlich einen neuen.

Prof. Urban bedankte sich sehr herzlich bei den Initiatoren und bei der Bevölkerung für ihre Hilfsbereitschaft und versprach, das Geld gezielt zum Wohle der Patienten einzusetzen.

